



Verbandsmatch-Splitter 2018

Am Samstag 6.10.2018 durften sich die Aargauer 50m Schützen gegen 12 Stände messen. Die Athleten/in Peier, Heuri, Keller, Tanner, Luginbühl und Denzler nahmen die Herausforderung an. Vorne weg, der 9. Rang resultierte am Schluss.

Zum Wettkampf – Pünktlich um 9.00h startete der Wettkampf. In der ersten Ablösung knieten Peier und Denzler in der Feuerlinie. Denzler startete mit einer 96er Passe und Peier mit bescheidenen 83 Punkten, wobei die Passe mit 2 schlechten Schüssen zustande kam. In der 2. Passe konnte er sich fangen und 87 Punkte beisteuern. Denzler lieferte 94 Punkte. Auf dem 10. Zwischenrang startete Luginbühl und Tanner in die 2. Ablösung. Nachdem Luginbühl zu Beginn Mühe hatte, konnte er die 2. Passe mit 8 Zehnern starten und am Schluss 190 Punkte für den AGSV verbuchen. Tanner stand nichts nach und lieferte solide 189 Ringe. Der Aargau konnte sich zwischenzeitlich auf dem 8. Rang zeigen. In der 3. Serie knieten Christiane Keller und Lukas Heuri nebeneinander. Christiane kam mit 184 Punkten und Lukas mit guten 187 Punkten aus dem Kniendteil. Der Aargau rutschte auf den 9. Rang ab.

Nun kam wieder die erste Gruppe zum Liegendteil. Peier startete furios und am Schluss resultierten gute 194 Punkte bei nicht einfachen Bedingungen, wechselte doch das Licht in dieser Phase. Denzler kam auf 192 Punkte. Die 2. Ablösung mit Luginbühl und Tanner erreichte 197 bzw. 193 Punkte. Luginbühl schoss in dieser Phase sehr gut und konnte mit den Besten mithalten. Die 3. Ablösung mit Keller und Heuri erreichte 191 und 185 Punkte. Heuri musste ein paar 8er einstecken, was ein höheres Resultat verhinderte.

In der letzten Phase des Wettkampfes ging es in den Stehendteil. Denzler und Peier wiederum an der Feuerlinie. Es brauchte von beiden einige Probeschüsse bis die entsprechende Sicherheit vorhanden war. Peier konnte 165 Ringe beisteuern, wobei die 2. Passe mit 86 Punkten in Ordnung war. Denzler startete mit 88 und reichte 91 Ringe in der 2. Passe dazu. 179 Stehendpunkte waren gut.

Die 1. und 2. Ablösung konnte den Aargau in der Tabelle wieder auf den 7. Rang schießen. Luginbühl und Tanner konnten jeweils solide 176 Punkte verbuchen. Passenmässig in umgekehrter Reihenfolge. Luginbühl 89/87 und Tanner 87/89.

Die 3. Ablösung musste dann entsprechend nach hinten absichern. Dies gelang leider nicht und der 7. Rang konnte nicht verteidigt werden. Beide Athleten lieferten interessanterweise 162 Ringe auf den Drucker. Der Aargau rutschte auf den 9. Rang ab, und trotzdem war man nicht unzufrieden.

Das Team agierte sehr geschlossen und kameradschaftlich. Mit dem Teamgeist hätte man sich eine Medaille verdient und Coach Hediger war zwar mit den Resultaten und dem Rang sichtlich nicht wirklich glücklich, aber mit dem Team-Spirit umso mehr.

Die Gewinner waren die Zentralschweiz vor Zürich und der Ostschweiz. Der Aargau liegt noch meilenweit hinter den Medaillenrängen. Selbst mit fehlenden Athleten wie Bereuter, Füglistler etc. wäre man im Durchschnitt noch weit entfernt. Coach Hediger wird sich Gedanken machen müssen, wie er ein schlagkräftiges Team für den Ständematch 2020 bauen kann. Man darf auf das kommende Jahr 2019 gespannt sein.

Nichts desto trotz folgten die Athleten (teilweise mit Anhang) der Einladung von Coach Hediger zum Racelette am Abend. Ein toller Ausklang des Tages. Jeder hat sein Bestes gegeben, auch wenn nicht alle Kugeln dort einschlugen wie man es sich gewünscht hatte. Das Nachessen war dann eine 10.9!

Herzlichen Dank Simon und Simone Hediger für eure Gastfreundschaft.

Somit geht die Match-Freiluftsaion über 50m traditionell mit dem Verbandsmatch zu Ende. Die Luftgewehre stehen bereit und nach einer kurzen Pause wird man dieses Unterfangen starten, damit auch Robert Wüest eine möglichst schlagkräftige 10m Equipe im Aargau stellen kann.

Rolf Denzler

Aargauische
Kantonalbank

HUGUENIN
Schwabenstrasse 10
CH-4000 Winterthur

polytronic

SWISSLOS
Sportfonds Aargau

KROMER
Schiesswesen